

VEREINE UND VERSAMMLUNGEN

Kolloid-Gesellschaft.

Mitglieder der Kolloid-Gesellschaft, die an der Hauptversammlung des Vereins deutscher Chemiker teilnehmen, treffen sich am 28. Mai, abends, nach der „Fledermaus“-Vorstellung in Gillys Restauration zum silbernen Brunnen, Wien, Berggasse 5 (Nähe der chemischen Institute und Votivkirche). Dort kann auch Näheres mit Herrn Prof. Dr. Wo. Pauli wegen Besichtigung seines Institutes für Medizinische Kolloidchemie vereinbart werden.

Deutsche Gesellschaft für technische Physik e.V.

Sitzung der Physikalischen Gesellschaft am Freitag, dem 8. Mai 1931, 17½ Uhr c. t., im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Universität, Berlin NW, Reichstagsufer 7/8. F. Paschen: „Eine Erweiterung einfacher Spektren.“ — H. Beutler: „Zerlegung von Metallen durch Stöße zweiter Art.“

XV. Internationaler landwirtschaftlicher Kongreß in Prag vom 5. bis 8. Juni 1931.

Vierte Sektion: Pflanzenproduktion.

a) „Gesetzliche Regelung der Produktion selektionierter Neuheiten vom nationalen und internationalen Standpunkte.“ Hauptreferent: E. Schribaux, Direktor der Zentralstation für Genetik, Vorsitzender der Internationalen Association für Pflanzenveredlung Paris. b) „Der gegenwärtige Stand der Frage der Bodenimpfung.“ Hauptreferent: Prof. Dr. M. Düggeli, Vorstand der Anstalt für landwirtschaftliche Bakteriologie an der Technischen Hochschule in Zürich (Schweiz), Spiegelhofstraße 60.

Sechste Sektion: Landwirtschaftliche Industrie.

a) „Methoden und Bedeutung der industriellen Verarbeitung und Konservierung der Kartoffel zwecks Regulierung des Marktes.“ Hauptreferent: Dr. Bronislaw Waluckiewicz, Direktor des Verbandes der Landwirtschaftlichen Spiritusindustrie in Polen und Direktor der S. A. Spirytus, Polen. b) „Methoden und Bedeutung der industriellen Verarbeitung und Konservierung des Gemüses zwecks Regulierung des Marktes.“ Hauptreferent: Dr. I. Rietsema, Direktor der Römisch-Katholischen Landwirtschaftlichen Schule in Breda, Niederlande.

Nationaler Propagandausschuß für Deutschland.

Vorsitzender: Dr. A. Hermes, Reichsminister a. D., Berlin SW 11, Hafenplatz 4. Sitz des Komitees: Reichsausschuß der deutschen Landwirtschaft, Berlin SW 11, Hafenplatz 4.

Neuer Internationaler Verband für Materialprüfungen.

1. internationaler Kongreß vom 6. bis 12. September 1931 in Zürich, Eidg. Techn. Hochschule.

Folgende Fragen werden behandelt und zur Diskussion gelangen:

Gruppe A: Metalle. Präsident Dr. W. Rosenhain, D. Sc., F. R. S., National Physical Laboratory, Teddington (Engl.). 1. Gußeisen. 2. Festigkeitseigenschaften von Metallen bei hohen Temperaturen. 3. Ermüdung. 4. Kerbschlagfestigkeit. 5. Fortschritte der Metallographie. — Gruppe B: Nichtmetallische anorganische Stoffe. Präsident Prof. Dr. h. c. M. Roß, Eidgenössische Materialprüfungsanstalt, Zürich. 1. Natürliche Steine. 2. Portlandzemente. 3. Zemente mit hydraulischen Zuschlägen — Traß, Puzzolan, Santorin und Hochofenschlacke. 4. Tonerde-Schmelzzemente. 5. Beton: Festigkeit, Elastizität, Dichtigkeit. 6. Chemische Einflüsse auf Zement und Beton. 7. Eisenbeton. — Gruppe C: Organische Stoffe. Präsident Prof. J. O. Roos af Hjelmsäter, Government Testing Institute, Stockholm. 1. Alterung organischer Stoffe. 2. Holz. 3. Asphalt und Bitumen. 4. Brennstoffe. — Gruppe D: Fragen von allgemeiner Bedeutung. Präsident Prof. W. v. Moellendorff, Deutscher Verband für die Materialprüfungen der Technik, Berlin. 1. Begriffliche und prüfmethodische Beziehungen zwischen Elastizität und Plastizität,

Zähigkeit und Sprödigkeit. 2. Bestimmung der Größe von losen Körnern. 3. Eichung und Genauigkeit von Prüfmaschinen.

Näheres beim Generalsekretariat des Verbandes, Zürich, Leonhardstr. 27.

VIII. Internationaler Kongreß für Photographie vom 3. bis 8. August 1931 in Dresden (Schlußtag in Berlin).

Das Arbeitsgebiet des Kongresses umfaßt: I. Photographie. a) Theoretische Grundlagen der Photographie; b) Praxis der Photographie. II. Kinematographie. III. Anwendung der Photographie und Kinematographie in Wissenschaft und Technik. IV. Geschichte, Bibliographie, Rechtsfragen usw. — Vortragseinsendungen bis 15. Mai 1931 bei Prof. Dr. R. Luther, Dresden-A., Paradiesstr. 6 B.

RUNDSCHAU

Deutscher Verband für die Materialprüfungen der Technik. Der Deutsche Verband für die Materialprüfungen der Technik hat in den Unterausschüssen des Ausschusses 48 — Brennstoffe — folgende Entwürfe fertiggestellt:

DIN DVM 3701 — Prüfung von Brennstoffen, Feste Brennstoffe, Allgemeines, Übersicht.

DIN DVM 3721 — Prüfung von Brennstoffen, Chemische Prüfverfahren für feste Brennstoffe.

DIN DVM 3725 — Prüfung von Brennstoffen, Bestimmung des Koksrückstandes und der flüchtigen Bestandteile fester Brennstoffe.

Interessenten können Abdrucke kostenlos durch die Geschäftsstelle des Deutschen Verbandes für die Materialprüfungen der Technik, Berlin NW 7, Dorotheenstr. 40, beziehen. Einsprüche werden bis spätestens 15. Juni 1931 an die Geschäftsstelle des DVM. erbeten. (16)

Arbeitsausschuß für die Normung säurefesten Steinzeugs. Der Ausschuß hat sich zunächst mit der Normung der Rohre und Hähne der verschiedenen gebräuchlichen Formen befaßt. Die betr. Blätter über Rohre mit Muffen und solche mit geschliffenen Flanschen sind mit den DIN-Normen 7000, 7001, 7006, 7007 und 7008 bereits vor längerer Zeit erschienen; ihnen ist jetzt noch das Blatt DIN 7009 gefolgt, das die sogenannten Verbindungsbogen umfaßt. Diese (bei kleineren Spannweiten in Halbkreisform hergestellt) dienen zum Vereinigen von Absorptionsgefäßen, Kühlrohrleitungen, Türmen usw. untereinander. Auf dem gleichen Blatt sind noch die Bogen von 135° enthalten, die normalerweise ohne Muffe ausgeführt werden.

Ferner sind vor einiger Zeit die Blätter DIN 7010, 7011, 7012 und 7013 ausgegeben, die Einsteckhähne mit geradem Durchgang, mit gebogenem Auslauf, mit Unterlauf, sowie die Hähne mit geschliffenen Flanschen, ebenfalls in der Form der Durchgangshähne und derjenigen mit gebogenem Auslauf und mit Unterlauf, umfassen. Bei diesen Blättern ist außer auf das Festlegen der notwendigen Anschlußmasse sowie der Abmessungen der Hahnkükken mit Vierkantkopf besonders auf einheitlich streng durchgeführte Benennung der einzelnen Hahntypen Gewicht gelegt worden. (17)

NEUE BÜCHER

(Zu beziehen, soweit im Buchhandel erschienen, durch Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin W 10, Corneliustr. 3.)

Hand- und Hilfsbuch zur Ausführung physikochemischer Messungen von Ostwald-Luther. Herausgegeben von C. Drucker. 5. Auflage. 979 Seiten, 630 Figuren und 3 Tafeln. Akademische Verlagsgesellschaft Leipzig 1931. Preis geb. RM. 52,—.

Die neue Auflage ist gegenüber der 4. wesentlich erweitert worden. Als einige neu aufgenommene Verfahren — längst nicht alle — seien genannt: das Arbeiten mit Mikrowaagen, Elektroplattierung und Metallerstäubung, die Methoden zur Messung der inneren Gasreibung und der Wärmeleitfähigkeit, neue Einzelheiten über Normalelemente und das elektrometrische Titrationsverfahren. Besonders wertvoll ist ein von Gerlach neu verfaßtes Kapitel über die Verwendung von Elektronenröhren für physikalisch-chemische Messungen. Das Kapitel über chemische Dynamik (v. Halban) ist umge-